

Deutscher Hochschulverband

Ausschreibungsdienst

Rheinallee 18-20, 53173 Bonn
Tel.: 0228/ 90266-30
ausschreibungen@hochschulverband.de
www.hochschulverband.de
www.facebook.com/hochschulverband

Hiermit weisen wir Sie auf Ausschreibungen aus Ihrem Fachbereich hin. Wir bemühen uns um Vollständigkeit und Richtigkeit unserer Bekanntgaben. Wir können dafür aber keine Haftung übernehmen, da wir zum Teil auf die Angaben von Dritten angewiesen sind. Auch können wir aus Kostengründen leider die uns bekannt werdenden Ausschreibungen nicht einzeln jeweils sofort bekannt gegeben, sondern sind gezwungen, fachverwandte Ausschreibungen zu sammeln und spätestens 10 Tage vor dem am nächsten liegenden Ausschreibungstermin bekannt zu geben. Wir raten Ihnen deshalb, Ihre Bewerbungsunterlagen auf dem letzten Stand griffbereit zu halten, um sich jeweils ohne zeitliche Verzögerung bewerben zu können.

Der Ausschreibungsdienst ist für Sie persönlich bestimmt und nicht zur Weitergabe oder gar zum Aushang. Bitte verweisen Sie Interessenten an den Deutschen Hochschulverband

Ausgabe:
Humanmedizin

vom:
23.08.2013

In dieser Ausgabe:

- * UNIVERSITÄT OLDENBURG - W3 Allgemeinmedizin Schwerpunkt Versorgungsforschung
- * CHARITÉ BERLIN - W2 Thoraxchirurgie
- * CHARITÉ BERLIN - W2 Versorgungsforschung in der Rheumatologie
- * CHARITÉ BERLIN - W2 Gynäkologie und Geburtsmedizin
- * UNIVERSITÄT ULM - W3 Endokrinologie und Diabetologie
- * UNIVERSITÄT OLDENBURG - W3 Medizinische Informatik
- * UNIVERSITÄT ZU LÜBECK - W3 Allgemeinmedizin
- * RWTH AACHEN - W2 Chronische Schmerztherapie
- * UNIVERSITÄT OLDENBURG - W3 Anatomy
- * UNIVERSITÄT OLDENBURG - W3 Medical Microbiology
- * FHWS WÜRZBURG-SCHWEINFURT - W2 Medizinische Grundlagen der Sozialen Arbeit

UNIVERSITÄT OLDENBURG - W3 Allgemeinmedizin Schwerpunkt Versorgungsforschung - Frist: 06.09.2013

An der Fakultät für Medizin und Gesundheitswissenschaften der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (European Medical School Oldenburg-Groningen in Kooperation mit der Rijksuniversiteit Groningen) ist im Rahmen des Professorinnen-Programms zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine W3-Professur "Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt Versorgungsforschung" zu besetzen. Gesucht wird ein/eine in Forschung, Lehre und Patientenversorgung ausgewiesene/r Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin mit exzellenten Publikationen, Erfolgen in der Drittmittelerwerbungs sowie speziellen Erfahrungen in einem oder mehreren Themengebieten der Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung. Im neu aufzubauenden Schwerpunkt Versorgungsforschung soll die Professur die Forschungsfelder Versorgungsepidemiologie und Versorgungsqualität, insbesondere der Allgemein- und Familienmedizin, vertreten. Dabei soll die Erforschung konkreter Fragen der Versorgungslagen und der Behandlung ausgewählter Krankheiten und Beschwerdebilder im nordwestdeutschen Raum zentrale Beachtung finden. Dies umfasst die Beschreibung, Modellierung und Analyse von Versorgungsstrukturen und Versorgungsketten und ihren Einfluss auf Ergebnisparameter wie Lebenserwartung und Lebensqualität. Die Untersuchung der Qualität von Versorgungsstrukturen und (sektorenübergreifenden) Versorgungsprozessen sowie die Ergebnisqualität von Therapieverfahren sollen ebenfalls auf ausgewählte Krankheitsbilder oder Beschwerden fokussiert werden. Nachgewiesene Forschungsleistungen zur Beschreibung, Modellierung und Analyse des Versorgungsbedarfs, entsprechender Versorgungsstrukturen und deren Optimierung sind vorteilhaft, ebenso Erfahrungen mit der Arbeit in einem Koordinierungszentrum für Klinische Studien. Die Professur soll sich aktiv am Aufbau der European Medical School und an der Entwicklung eines engen Forschungsverbundes mit Einrichtungen der Versorgungsforschung der Rijksuniversiteit Groningen beteiligen, mit den Forschungsverbänden der Universität Oldenburg kooperieren und sich aktiv bei der Einwerbung von neuen Gruppenförderinstrumenten engagieren. Von der StelleninhaberIn/dem Stelleninhaber wird die für die Vertretung des Gebiets "Allgemeinmedizin" in der Lehre notwendige Breite und Tiefe erwartet. Dazu sind eingehende Erfahrungen in der medizinischen Lehre und ein besonderes Engagement beim Aufbau und bei der Weiterentwicklung des Curriculums mit seinen innovativen Lehr- und Lernformen erforderlich (siehe www.uni-oldenburg.de/medizin/) sowie die Bereitschaft, an medizindidaktischen Qualifikationskursen teilzunehmen. Die Bereitschaft zu einer nebenberuflichen Tätigkeit in einer Praxis für Allgemeinmedizin wird vorausgesetzt. Eine wesentliche Aufgabe der Professur wird die Federführung beim Aufbau eines Lehr- und Forschungspraxis-Netzwerks im Nordwesten Deutschlands sein. Bewerberinnen und Bewerber müssen die Einstellungs Voraussetzungen nach § 25 NHG erfüllen. Neben einem abgeschlossenen Hochschulstudium werden demgemäß eine qualifizierte fachlich relevante Promotion sowie eine Habilitation oder habilitationsäquivalente Leistungen vorausgesetzt, ebenso wie die durch praktische Erfahrung bestätigte pädagogisch-didaktische Eignung für die Lehre. Aufgrund der Aufbausituation der European Medical School ist die Stelle nicht teilzeitgeeignet. Präsenz am Standort Oldenburg ist erforderlich. Zur Erhöhung des Frauenanteils sollen Bewerberinnen bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Bewerbungen unter Angabe der Denomination mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen, wissenschaftlichem Werdegang, vollständigem Nachweis der Lehrerschaft, Vorlage eines Lehr- und Forschungskonzeptes, dem vollständigen, gegliederten Schriftenverzeichnis sowie dem Profilbogen (unter www.uni-oldenburg.de/medizin/die-fakultaet/downloadbereich/) richten Sie bitte auch in elektronischer Form (PDF) bis zum 06.09.2013 an das Präsidium der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Dekan der Fakultät VI, 26111 Oldenburg, E-Mail: berufungen.medizin@uni-oldenburg.de

CHARITÉ BERLIN - W2 Thoraxchirurgie - Frist: 06.09.2013

Am CharitéCentrum 8 für chirurgische Medizin ist in der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie Campus Charité Mitte (Leiter: Prof. Dr. Joachim Müller) ab sofort folgende Stelle zu besetzen: Universitätsprofessur für „Thoraxchirurgie“, Besoldungsgruppe W2 BBesG – befristet auf fünf Jahre (Kennziffer: Prof. (414/2013). Die Professur kann bei positiver Evaluation um weitere fünf Jahre verlängert, gegebenenfalls auch entfristet werden. Zu den Aufgaben dieser Professur gehört die angemessene Vertretung des Faches in seiner gesamten Breite in Forschung und Lehre sowie der Krankenversorgung. Eine Beteiligung an der Forschung im Schwerpunkt Herz-Kreislauf-Forschung und im Deutschen Zentrum für Herz-Kreislaufforschung (DHZK) sowie eine Einbindung in weitere relevante Forschungsschwerpunkte und Forschungsverbände der Charité (www.charite.de), in fakultätsübergreifende Forschungsnetzwerke/Graduiertenkollegs sowie eine Kooperation mit den klinischen Einrichtungen der Charité und anderen Institutionen Berlins und Brandenburgs wird erwartet. Darüber hinaus sind die Aufgaben der Krankenversorgung der thoraxchirurgischen Patienten der Charité, schwerpunktmäßig am Campus Charité Mitte, zu übernehmen. Der/die künftige Stelleninhaber/in muss über langjährige klinische Erfahrung und exzellente klinische Fähigkeiten auf dem Gebiet der Thoraxchirurgie, insbesondere in der Entwicklung von minimal-invasiver Operationsverfahren, verfügen und

international ausgewiesene Forschungsaktivitäten vorweisen können. Erwartet wird insbesondere Forschung zur Evaluierung von Outcome-Ergebnissen von minimal-invasiven im Gegensatz zu konventionellen Operationsmethoden. Die erfolgreiche Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten, die Publikation von Forschungsergebnissen und Übersichtartikeln in international anerkannten Fachzeitschriften, die Bereitschaft zu interdisziplinären Kooperationen, Koordinierungsvermögen sowie nachgewiesene Leitungserfahrung und Managementfähigkeiten sind Voraussetzung. Ferner werden besonderes Engagement in der Lehre und sehr gute didaktische Fähigkeiten sowie Lehrerfahrungen, auch im Hinblick auf moderne Lehrformate, auf dem Gebiet der Thoraxchirurgie erwünscht. Die Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung der Aus- und Weiterbildung von Studierenden und Ärztinnen und Ärzten wird vorausgesetzt. Innerhalb des Charité Comprehensive Cancer Centers ist die Professur eingebunden in die wissenschaftliche Bearbeitung des Schwerpunktes „Lunge/Onkologie“. Sie trägt zum Aufbau profilbildender wissenschaftlicher und klinischer Strukturen bei, u.a. durch Mitwirkung an der Rezertifizierung des Zentrums für die Behandlung des Lungenkarzinoms. Einstellungsbedingungen: Gem. § 100 BerlHG Juniorprofessur bzw. Habilitation oder äquivalente wissenschaftliche Leistungen und Lehrbefugnis oder gleichwertige Qualifikation. Die mit der Professur zusammenhängenden Aufgaben der Leitung des Arbeitsbereiches Thoraxchirurgie werden durch ein Chefärztinnen- bzw. Chefarztvertrag geregelt. Gegenstand des Vertrages sind die mit der Leitung des Arbeitsbereiches verbundenen Aufgaben einschließlich der Behandlung von Privatpatientinnen/-patienten. Das bisherige Liquidationsrecht wird durch eine leistungsgerechte Vergütung mit fixen und variablen Bestandteilen ersetzt. Die Charité strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungsbedingungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Schriftliche Bewerbungen erbitten wir unter Beachtung der Vorgaben im Internet (<http://habilitation.charite.de/habilitation/bewerbungshinweise/>) bis zum 6. September 2013 zu richten an die Dekanin Prof. Dr. Annette Grüters-Kieslich, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Charitéplatz 1, 10117 Berlin. Parallel wird die Bewerbung per E-Mail an professur-bewerbung@charite.de erbeten.

CHARITÉ BERLIN - W2 Versorgungsforschung in der Rheumatologie - Frist: 13.09.2013

Im CharitéCentrum 12 für Innere Medizin und Dermatologie ist in der Medizinische Klinik für Rheumatologie und Klinische Immunologie CCM (Direktor: Prof. Dr. G.-R. Burmester) in Kooperation mit dem Deutschen Rheumaforschungszentrum (DRFZ) ab sofort folgende Stelle zu besetzen: Universitätsprofessur für Versorgungsforschung in der Rheumatologie - Stiftungsprofessur -, gefördert über den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e. V., Besoldungsgruppe W2 BBesG - befristet auf fünf Jahre (Kennziffer: Prof. (397/2013)). Der/die Stelleninhaber/in wird im Rahmen eines gemeinsamen Berufungsverfahrens zwischen der Charité und dem Deutschen Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ) berufen und Professor/in in der Klinik für Rheumatologie und Klinische Immunologie der Charité sein. Der Arbeitsplatz wird sich am DRFZ im Programmbereich Epidemiologie befinden, wo eine eigenständige Gruppe aufgebaut und geleitet werden soll. Die Professur soll die am DRFZ bestehenden Ansätze der Versorgungsforschung weiter entwickeln und neue Vorhaben planen und durchführen. Zu den Aufgaben gehören die Durchführung versorgungsbezogener klinisch-epidemiologischer Langzeitstudien, die Erschließung neuer Datenquellen für die Versorgungsforschung sowie die Entwicklung und wissenschaftliche Begleitung innovativer Versorgungskonzepte. Die Studien sollen innerhalb des Netzwerks deutscher Rheumatologen und in internationaler Abstimmung durchgeführt werden. Der/die Stelleninhaber/in soll sich in der Lehre und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses engagieren und das Fach nach innen und außen vertreten. Wir erwarten eine international ausgewiesene Persönlichkeit mit rheumatologischem Hintergrund (Ärztin/Arzt für Innere Medizin und Rheumatologie oder für Kinderreumatologie) und Erfahrung in der Einwerbung und Leitung epidemiologischer und versorgungsbezogener Studien. Die Stiftungsprofessur wird von der Rheuma-Stiftung gefördert und durch den Stifterverband für die deutsche Wissenschaft verwaltet. Die Rheuma-Stiftung wird gemeinsam getragen durch die Deutsche Rheuma-Liga und die Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie. Einstellungsbedingungen: Gem. § 100 BerlHG Juniorprofessur bzw. Habilitation oder äquivalente wissenschaftliche Leistungen und Lehrbefugnis oder gleichwertige Qualifikation; abgeschlossene Weiterbildung als Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin oder Kinderheilkunde. Die Charité strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungsbedingungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Schriftliche Bewerbungen erbitten wir unter Beachtung der Vorgaben im Internet (<http://habilitation.charite.de/habilitation/bewerbungshinweise/>) bis zum 13. September 2013 zu richten an die Dekanin Prof. Dr. Annette Grüters-Kieslich, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Charitéplatz 1, 10117 Berlin. Parallel wird die Bewerbung per e-mail an professur-bewerbung@charite.de erbeten.

CHARITÉ BERLIN - W2 Gynäkologie und Geburtsmedizin - Frist: 13.09.2013

Am CharitéCentrum 17 für Frauen-, Kinder- und Jugendmedizin mit Perinatalzentrum und Humangenetik ist in der Klinik für Gynäkologie CVK (Direktor: Prof. Dr. J. Sehouli) ab sofort folgende Stelle zu besetzen: Universitätsprofessur für „Gynäkologie und Geburtsmedizin“, gefördert im Rahmen des Berliner Programms zur Förderung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre, Besoldungsgruppe W2 BBesG – befristet auf fünf Jahre (Kennziffer: Prof. 404/2013). Die Professur kann bei positiver Evaluation um weitere fünf Jahre verlängert, gegebenenfalls auch entfristet werden. Zu den Aufgaben dieser Professur gehört die Vertretung des Forschungsgebiets „Translationale Forschung in der Gynäkologie/Geburtsmedizin“. Der/Die zukünftige Stelleninhaber/n sollte über eine Expertise im genannten diesem Forschungsgebiet verfügen und über profunde Kenntnisse und Erfahrungen in der operativen und konservativen Behandlung von Patientinnen mit gynäkologisch onkologischen Krankheitsbildern oder komplizierten Schwangerschaften besitzen. Erfahrungen mit Phase-I, II und III Studien oder ITTs sind von besonderem Vorteil. Eine Einbindung in weitere relevante Forschungsschwerpunkte und Forschungsverbände der Charité (www.charite.de), z.B. dem Charité Comprehensive Cancer Center (CCCC), dem Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG) und in fakultätsübergreifende Forschungsnetzwerke/Graduiertenkollegs sowie eine Kooperation mit den klinischen Einrichtungen der Charité und anderen Institutionen Berlins und Brandenburgs und auf internationaler Ebene wird erwartet. Vorausgesetzt werden besonders Engagement in der Lehre und sehr gute didaktische Fähigkeiten sowie Lehrerfahrungen mit innovativen Lehrformaten. Die erfolgreiche Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten sowie die Publikation von Forschungsergebnissen und Übersichtartikeln in international anerkannten Fachzeitschriften sind Voraussetzung. Einstellungsbedingungen: Gem. § 100 BerlHG Juniorprofessur bzw. Habilitation oder äquivalente wissenschaftliche Leistungen und Lehrbefugnis oder gleichwertige Qualifikation. Die Charité strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungsbedingungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Schriftliche Bewerbungen erbitten

wir unter Beachtung der Vorgaben im Internet (<http://habilitation.charite.de/habilitation/bewerbungshinweise/>) bis zum 13. September 2013 zu richten an die Dekanin Prof. Dr. Annette Grüters-Kieslich, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Charitéplatz 1, 10117 Berlin. Parallel wird die Bewerbung per E-mail an professur-bewerbung@charite.de erbeten.

UNIVERSITÄT ULM - W3 Endokrinologie und Diabetologie - Frist: 15.09.2013

Die Medizinische Fakultät der Universität Ulm besetzt in der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin (Ärztlicher Direktor: Professor Dr. Thomas Seufferlein) mit den Schwerpunkten Gastroenterologie, Endokrinologie, Stoffwechsel, Ernährungswissenschaften und Nephrologie eine W3-Professur (ohne Leitungsfunktion) für Endokrinologie und Diabetologie. Aufgaben: Der Stelleninhaber (m/w) vertritt den Schwerpunkt Endokrinologie und Diabetologie in Forschung, Lehre und Krankenversorgung. Mit der Professur ist die Leitung der Sektion Endokrinologie und Diabetologie in der Klinik für Innere Medizin I verbunden. Die Lehraufgaben umfassen entsprechend den Approbationsordnungen vorgeschriebene Lehrveranstaltungen im Studiengang Humanmedizin und Zahnmedizin. Des Weiteren wird eine Beteiligung am Studiengang Molekulare Medizin erwartet. Einstellungsvoraussetzungen: Abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Medizin, Promotion oder Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die auch außerhalb des Hochschulbereichs erbracht sein können, sowie die Facharztbezeichnung Innere Medizin mit Schwerpunkt Endokrinologie und Diabetologie. Es wird eine breite klinische Erfahrung im Gebiet der ambulanten und stationären Endokrinologie, Diabetologie und Neuroendokrinologie erwartet. Die Bewerberin/der Bewerber sollte durch ein eigenständiges Forschungsprofil belegt, durch erfolgreiche Drittmittelerwerbungen oder hochrangige Publikationen in der klinischen und der Grundlagenforschung sowie durch die Fähigkeit zum Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis ausgewiesen sein. Ein wissenschaftlicher Schwerpunkt sollte im Bereich von Metabolismus-assoziierten Erkrankungen, Metabolismus im Alter und/oder im Bereich Tumormetabolismus liegen. Erwartet wird die Bereitschaft zur Kooperation in Forschungsverbänden der Universität Ulm, z. B. Boehringer Ingelheim Ulm University BioCenter (BIU), SyStaR Forschungskern des BMBV, KFO 142 Molekulare und zelluläre Alterung. Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen einschließlich des obligatorischen Bewerbungsformulars (abrufbar unter: www.uni-ulm.de/med/fakultaet/aktuelles/stellenausschreibungen.html) an: Herrn Prof. Dr. Thomas Wirth, Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm, D-89069 Ulm. Bewerbungsschluss ist der 15. September 2013. Die Einstellung erfolgt durch die Verwaltung des Klinikums im Namen und im Auftrag des Landes Baden-Württemberg. Schwerbehinderte Bewerber/Innen werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt. Die Universität Ulm strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung.

UNIVERSITÄT OLDENBURG - W3 Medizinische Informatik - Frist: 20.09.2013

An der Fakultät für Medizin und Gesundheitswissenschaften der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (European Medical School Oldenburg-Groningen in Kooperation mit der Rijksuniversiteit Groningen) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine W3-Professur für Medizinische Informatik zu besetzen. Gesucht wird eine international in Forschung und Lehre ausgewiesene Persönlichkeit mit exzellenten Publikationen, Erfolgen in der Drittmittelerwerbung und besonderen Erfahrungen in einem oder mehreren Themengebieten der Medizinischen Informatik. Die Professur soll sich aktiv am Aufbau der European Medical School Oldenburg-Groningen, der Fakultät für Medizin und Gesundheitswissenschaften und des Departments für Versorgungsforschung beteiligen. Erwünscht ist Engagement bei der Einwerbung von Drittmitteln auch im Rahmen von neuen Gruppenförderinstrumenten. Im neu aufzubauenden Department für Versorgungsforschung soll sich die Professur insbesondere mit der Erforschung, Entwicklung und Evaluation von informationstechnologischen Lösungen und moderner Softwarearchitekturen zur Versorgungsforschung beschäftigen. Hierzu zählen Methoden und Systeme für eine effiziente, datenschutzkonforme und qualitätsgesicherte Datenerfassung sowie -integration von heterogenen Informationsquellen des Gesundheitswesens sowie zur differenzierten Datenanalyse unter Berücksichtigung komplexer statistischer Verfahren. Dies umfasst komplexe statistische Verfahren und Data Mining sowie Methoden zur Systematisierung und Generierung von medizinischem Wissen. Mit anderen Professuren des Departments und weiteren Arbeitsgruppen in der Universität und deren klinischem und nicht-klinischem Umfeld sowie entsprechenden Arbeitsgruppen der Rijksuniversiteit Groningen soll eine Vernetzung und umfassende Zusammenarbeit zur Analyse von Strukturen, Prozessen, Qualität und Kosten der Versorgungskonzepte erfolgen. Wünschenswert wären zudem Erfahrungen in der Planung, Betreuung und Durchführung von Studien der Versorgungsforschung. Die StelleninhaberIn/ der Stelleninhaber muss über die für die Vertretung des Gebietes "Medizinische Informatik" in der Lehre notwendige Breite und Tiefe verfügen. Ein besonderes Engagement wird beim Aufbau und der Weiterentwicklung des Curriculums mit seinen innovativen Lehr- und Lernformen (siehe www.medizin.uni-oldenburg.de) erforderlich sein wie auch die Bereitschaft zur Teilnahme an medizindidaktischen Qualifikationskursen. Ein Angebot zur statistischen Lehre wird erwartet. Bewerberinnen und Bewerber müssen die Einstellungsvoraussetzungen nach § 25 NHG erfüllen. Zur Erhöhung des Frauenanteils sollen Bewerberinnen bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Bewerbungen unter Angabe der Denomination mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen, wissenschaftlichem Werdegang, vollständigem Nachweis der Lehrerfahrung, Vorlage eines Lehr- und Forschungskonzeptes, dem vollständigem, gegliederten Schriftenverzeichnis sowie dem Profildbogen (unter www.uni-oldenburg.de/medizin/die-fakultaet/downloadbereich/) richten Sie bitte auch in elektronischer Form (PDF) bis zum 20.9.2013 an die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Dekanat der Fakultät VI, D-26111 Oldenburg und an dekan.medizin@uni-oldenburg.de.

UNIVERSITÄT ZU LÜBECK - W3 Allgemeinmedizin - Frist: 23.09.2013

An der Universität Lübeck ist die W3-Stiftungsprofessur für Allgemeinmedizin am Institut für Allgemeinmedizin des Zentrums für Bevölkerungsmedizin und Versorgungsforschung zum nächstmöglichen Termin für 5 Jahre zu besetzen. Der/die Stelleninhaber/in soll das Fach Allgemeinmedizin wissenschaftlich vertreten und sich an der bereits etablierten Lehre beteiligen. Mit der Stelle verbunden ist die Leitung des Instituts für Allgemeinmedizin des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein, Campus Lübeck. Einen wesentlichen Schwerpunkt soll die allgemeinmedizinische Versorgungsforschung, idealerweise in einem regionalen Forschungsnetz, darstellen. Erwartet wird eine aktive Beteiligung am Zentrum für Bevölkerungsmedizin und Versorgungsforschung und an den interdisziplinären Forschungsschwerpunkten der Universität Lübeck. Gewünscht ist auch eine Kooperation mit den anderen Fächern im Universitätsklinikum und die enge Zusammenarbeit mit den Lehrbeauftragten und Lehrpraxen im Fach Allgemeinmedizin. Die Facharztanerkennung für Allgemeinmedizin mit möglichst mehrjähriger Tätigkeit in hausärztlicher Praxis ist wünschenswert. Voraussetzungen sind eine überdurchschnittliche Promotion sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation bzw. gleichwertige wissenschaftliche Leistungen belegt sind, und Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln sowie in der Lehre. Es ist nach § 62, Abs. 2 Satz 3 Hochschulgesetz des Landes Schleswig-Holstein im Einzelfall eine Weiterbeschäftigung ohne erneute Ausschreibung möglich. Das Hochschulgesetz verpflichtet die Sektion Medizin der Universität zu Lübeck und die Medizinische Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel dazu, untereinander und mit dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein eng zusammenzuarbeiten, Schwerpunkte zu bilden und diese aufeinander abzustimmen. Die Universität ist bestrebt, den Anteil der Professorinnen zu erhöhen und fordert

deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung bevorzugt berücksichtigt. Notwendige Vorlagen und weitere Informationen zum Ablauf der Bewerbung rufen Sie bitte ab unter: www.uni-luebeck.de/index.php?id=1333. Bewerbungen (Papierform und CD) mit den üblichen Unterlagen, u. a. Lebenslauf und beglaubigte Kopien der Zeugnisse/Urkunden, wissenschaftlicher Werdegang, Schriftenverzeichnis (getrennt nach Originalarbeiten und Übersichtsartikeln), Verzeichnis der eingeworbenen Drittmittel, 5 ausgewählte Sonderdrucke und Darstellung des Forschungs- und Lehrkonzeptes, sind bis zum 23.09.2013 zu richten an: Präsident der Universität zu Lübeck, Prof. Dr. med. Peter Dominiak, Ratzeburger Allee 160, Haus 1, 23562 Lübeck.

RWTH AACHEN - W2 Chronische Schmerztherapie - Frist: 30.09.2013

An der Medizinischen Fakultät der RWTH / dem Universitätsklinikum Aachen ist eine W2-Universitätsprofessur für Chronische Schmerztherapie an der Klinik für Anästhesiologie zu besetzen. Zum frühestmöglichen Zeitpunkt wird eine Persönlichkeit gesucht, die diesen Bereich der Anästhesiologie in Forschung, Lehre und Krankenversorgung vertritt. Die Professur geht mit der Leitung der Ambulanz für chronisch Schmerzkrankte in Oberarztposition an der Klinik für Anästhesiologie einher. Erwartet werden national und international anerkannte wissenschaftliche Leistungen im Bereich Schmerztherapie und/oder Schmerzforschung. Zudem soll die Professur möglichst weitere Schwerpunkte und Entwicklungsbereiche der Medizinischen Fakultät (Entzündung und Folgen, klinische Neurowissenschaften, Medizin und Technik, Herz-Kreislaufforschung) sowie die damit verbundenen Forschungsverbünde (z. B. SFB-TRR 57, IRTG 1328, IRTG 1508, IZKF AACHEN) stärken. In diesem Zusammenhang wird die Bereitschaft zur interdisziplinären und wissenschaftlichen Kooperation mit den Kliniken und Instituten des Universitätsklinikums Aachen ebenso vorausgesetzt wie die Kooperation mit dem Helmholtz-Institut für Biomedizinische Technik, dem Aachener Kompetenzzentrum Medizintechnik (AKM) und den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Disziplinen der RWTH Aachen. Eine engagierte Mitarbeit im Modellstudiengang Medizin und im Masterstudiengang Biomedical Engineering wird ebenfalls erwartet. Ausgezeichnete Drittmittelinwerbung, didaktische Fähigkeiten und Lehrerfahrung werden vorausgesetzt. Weitere Voraussetzungen sind Anerkennung als Fachärztin/Facharzt Anästhesiologie, Zusatzbezeichnung Schmerztherapie, Promotion und zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation, im Rahmen einer Juniorprofessur, einer wissenschaftlichen Tätigkeit an einer Hochschule, einer Forschungseinrichtung in Wirtschaft, Verwaltung oder einem anderen gesellschaftlichen Bereich erbracht wurden. Des Weiteren werden didaktische Fähigkeiten und langjährige Lehrerfahrungen im Fach vorausgesetzt. Den Bewerbungsunterlagen sollen Belege über Lehrerfolge beigelegt werden. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis 30.09.2013 an den Dekan der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen, Herrn Universitätsprofessor Dr. rer. nat. Stefan Uhlig, Universitätsklinikum Aachen, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen. Bitte füllen Sie zusätzlich den Bewerberfragebogen aus, den Sie im Internet finden unter: <http://www.ukaachen.de/karriere/stellenmarkt/aerztliche-und-wissenschaftliche-stellen.html>. Auf Wunsch kann eine Teilzeitbeschäftigung ermöglicht werden. Die RWTH Aachen ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und verfügt über ein Dual Career Programm. Wir wollen an der RWTH Aachen besonders die Karrieren von Frauen fördern und freuen uns daher über Bewerberinnen. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

UNIVERSITÄT OLDENBURG - W3 Anatomy - Frist: 30.09.2013

The School of Medicine and Health Sciences of the Carl von Ossietzky University Oldenburg (European Medical School Oldenburg-Groningen) invites applications for the following tenured faculty position: Professor in Anatomy (W3). We seek an internationally renowned person with an outstanding profile in teaching, research, and acquisition of research funds. Broad experience in medical and health sciences education is expected. Candidates should have successfully finished a postgraduate professional training in anatomy (preferably "Facharzt/Fachärztin für Anatomie" or "Fachanatom/Fachanatomin" in Germany or for other countries equivalent degree). The successful candidate will play a key role in basic teaching of students of medicine and other health professions. Advanced anatomy teaching methods in an integrated medical curriculum are particularly welcome. The position is based in Oldenburg and will have a major role in the concept of the European Medical School cofounded by the University of Oldenburg, the University of Groningen and the University Medical Center Groningen (UMCG). Close cooperation and mobility will therefore be necessary between partners in Oldenburg and Groningen. The candidate should have broad experience in the teaching of macroscopic and microscopic anatomy and embryology, integrated with physiology and medical imaging. He or she has an excellent research track record as demonstrated by publications in international peer-reviewed journals and a successful track record in acquiring research grants. The successful candidate will actively participate in establishing the School of Medicine and Health Sciences. The professor is expected to contribute to building up the teaching program of the European Medical School (EMS) in the area of Anatomy as part of the integrated medical curriculum ("Modellstudiengang Humanmedizin") including a longitudinal research curriculum and MD/PhD program for medical students and support the new concepts in teaching and learning according to the Groningen model (including participation in teach-the-teacher courses). Both in Oldenburg and Groningen neurosensory research is a major focus. Research interests should preferentially complement research within the framework of the "Research Center of Neurosensory Sciences" at the University of Oldenburg, specifically of the Cluster of Excellence "Hearing4all". It is expected that the candidate will play a major role in supporting and improving research in medical education in the area of anatomy. Therefore, a research focus on either functional anatomy of the nervous system and/or cellular and molecular biology of neurosensory systems is particularly welcome. He or she will also be engaged in the Research School of Behavioural and Cognitive Neurosciences (BCN), which is a multi-disciplinary research school within the University of Groningen. General qualifications for the professorial position are specified in §25 NHG. The University of Oldenburg is an equal opportunity employer. In order to increase the percentage of female faculty members, equally qualified female candidates will be given preference for this position. Applicants with disabilities will be preferentially considered in case of equal qualification. Applications including relevant documents (curriculum vitae, list of publications, certificates, diplomas, and list of previous teaching activities, teaching and research statement as well as the profile sheet (www.uni-oldenburg.de/medizin/die-fakultaet/downloadbereich/)) must be postmarked by 30.09.2013 and sent both in paper form and electronically (PDF) to the Dean of the School of Medicine and Health Sciences, Carl von Ossietzky University of Oldenburg, D-26111 Oldenburg. E-Mail: dekan.medin@uni-oldenburg.de. <http://www.uni-oldenburg.de/medizin/die-fakultaet/downloadbereich/>.

UNIVERSITÄT OLDENBURG - W3 Medical Microbiology - Frist: 30.09.2013

The School of Medicine and Health Sciences of the Carl von Ossietzky University Oldenburg (European Medical School Oldenburg-Groningen) invites applications for the following tenured faculty position: Professor in Medical Microbiology (W3). Employment is intended with up to half of the teaching load of a full-time professorship. Clinical employment will be implemented as head of the department for Medical Microbiology at the Klinikum Oldenburg. We seek an internationally renowned medical specialist registered for medical microbiology, virology, and infectious epidemiology with leadership and management

experience, an outstanding profile in research and acquisition of research funds as well as experience in several topics of medical microbiology, e.g. in the area of healthcare-associated infections. The appointed professor is expected to contribute actively to building up the European Medical School Oldenburg-Groningen and to developing tight research networks with the departments of fundamental and translational research of the University, especially also with research groups of the Department of Medical Microbiology and Infection Prevention of the Rijksuniversiteit Groningen. Research should be embedded in existing and future national and cross-border research projects. Cooperation with already successfully established research networks is desirable. The successful candidate is expected to cover the complete field of teaching in medical microbiology. He or she will be engaged in developing the innovative teaching program as part of the integrated medical curriculum ("Modellstudiengang Humanmedizin") and is expected to support the new concepts in teaching and learning according to the Groningen model. Further, full entitlement for the training of medical specialists in medical microbiology is required. An intensive cooperation with the planned professorships for Hospital Hygiene and Infection Prevention is also expected. General qualifications for the professorial position are specified in § 25 NHG. The University of Oldenburg is an equal opportunity employer. In order to increase the percentage of female faculty members, equally qualified female candidates will be given preference for this position. Applicants with disabilities will be preferentially considered in case of equal qualification. Applications including relevant documents (curriculum vitae, list of publications, certificates, diplomas, and list of previous teaching activities, teaching and research statement as well as the profile sheet (www.uni-oldenburg.de/medizin/die-fakultaet/downloadbereich/)) must be postmarked by 30.09.2013 and sent both in paper form and electronically (PDF) to the Dean of the School of Medicine and Health Sciences, Carl von Ossietzky University of Oldenburg, D-26111 Oldenburg, E-Mail: dekan.medin@uni-oldenburg.de.

=====
Sonstige Hochschulen (unvollständig):
=====

FHWS WÜRZBURG-SCHWEINFURT - W2 Medizinische Grundlagen der Sozialen Arbeit - Frist: 19.09.2013

An der FHWS ist folgende Stelle zu besetzen: Professorin/Professor (BesGr. W 2 BayBesG), Abteilung Würzburg - Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften, Lehrgebiet: Medizinische Grundlagen der Sozialen Arbeit, Bewerbungskennziffer: 08.1.814. Wir suchen eine/n Mediziner/in, die/der das Lehrgebiet mit einem empirisch-verhaltenorientierten Profil in den Studiengängen der Fakultät, insbesondere in den Bereichen "psychische Störungen" und "Gesundheitswissenschaften", vertritt. Kenntnisse und Praxiserfahrungen in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit werden vorausgesetzt. Die Stelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Nähere Informationen sind im Internet unter www.fhws.de/stellen/814.htm angegeben. Wir erwarten von Ihnen, dass Sie bereit sind sich an Grundlagenvorlesungen der Fakultät zu beteiligen und in der Lage sind, Ihre Lehrveranstaltungen bei Bedarf in Englischer Sprache oder einer anderen Welthandelssprache zu halten. Die allgemeinen Einstellungsbedingungen sind auf unserer Homepage unter den oben genannten Link angegeben (in das Beamtenverhältnis als Professor/in kann nur berufen werden, wer das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet hat). Der Freistaat Bayern bietet nicht nur optimale Arbeitsbedingungen und eine hervorragende Lebensqualität, sondern auch besondere landesspezifische Besoldungsregelungen. Unsere Hochschule strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt. Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise über den beruflichen Werdegang und die wissenschaftlichen Arbeiten) und unter Angabe der Bewerbungskennziffer bis spätestens einen Monat nach Erscheinen dieser Anzeige einzureichen bei der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt, zu Hd. des Präsidenten, Münzstraße 12, 97070 Würzburg. <http://www.fhws.de/stellen/>.
Bewerbungsschluss: 19. September 2013.

Bitte beziehen Sie sich in Ihrer Bewerbung auf den Ausschreibungsdienst des Deutschen Hochschulverbandes

Sollten Sie Fragen haben oder die Ausschreibungsliste abändern oder abbestellen möchten, so schreiben Sie uns bitte: ausschreibungen@hochschulverband.de

Eine Liste mit Links ausländischer Hochschul-Stellenbörsen finden Sie unter:
<http://www.hochschulverband.de/stellenboersen.html>

Um den Empfang unseres Ausschreibungsdienstes sicherzustellen, fügen Sie bitte ausschreibungen@hochschulverband.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu.

Folgen Sie uns! - <http://www.facebook.com/hochschulverband> -

Informieren Sie sich über aktuelle Themen und Seminartermine oder treten Sie ganz einfach in den Austausch mit uns. Folgen Sie uns, um stets auf dem Laufenden zu bleiben

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

<http://www.facebook.com/hochschulverband>